

Sitzungsvorlage

Gemeinderat



4. Kindergartenbedarfsplanung 2021/2022

Datum: 20.04.2021

Status: öffentlich

Erstellt.: Andreas
Hermann

Az: 460.52

Nr.: 15/2021

Sachverhalt:

Im Anhang erhalten Sie den jährlichen Bericht zur Kindergartenbedarfsplanung.

Es liegt ein sehr arbeitsreiches und besonderes Jahr hinter uns. Aufgrund der Pandemie mussten alle Beteiligten (Gemeinde, Kirche, ErzieherInnen, Kinder und Eltern) außergewöhnliches leisten, mehrfach auf kurzfristige Änderungen reagieren, teils Gruppen oder Zeitfenster schließen und Einschränkungen hinnehmen. Allen sei an dieser Stelle für die große Unterstützung und auch die Bereitschaft bei Engpässen entgegen zu kommen herzlich gedankt.

Dem Grunde nach bleibt es auch für das kommende Jahr bei der bisherigen Planung und Ausrichtung.

Bei der Bedarfsabfrage kamen 68 % der 194 Abfragebögen zurück. Ein Änderungsbedarf ergab sich daraus nicht.

Die zuletzt deutlich angespannte Belegungslage ist für das kommende Planungsjahr etwas entspannter, die Plätze werden erneut knapp ausreichen. Der Beschluss, keine auswärtigen Kinder mehr aufzunehmen, zeigt Wirkung und sorgt innerhalb der kommenden zwei Jahre für weitere freie Plätze, die an Kinder aus Grünkraut vergeben werden können.

Das vergangene Kindergartenjahr kann nicht als Maßstab genommen werden. Die Pandemie hat auch hier zu unterschiedlichen Reaktionen geführt. Bleibt abzuwarten, wie sich die Platznachfrage im „Normalzustand“ dann entwickeln wird. Allgemein ist jedoch ein Trend zu verzeichnen, dass Kinder bereits mit 2 Jahren in den Kindergarten kommen. Dies führt dazu, dass mehr Kindergartenplätze belegt sind, da ein 2jähriges Kind in einer altersgemischten Gruppe rechnerisch 2 Plätze für über 3jährige Kinder belegt.

Eine schnelle Platzschaffung ist baubedingt nicht möglich. Die Verwaltung prüft, welche Optionen bei kurzfristigem Platzbedarf möglich sind. Dieser Prüfauftrag aus dem Vorjahr und die an den Ausschuss verwiesene Beratung über einen heilpädagogischen Dienst konnte Pandemie bedingt bislang nicht abgearbeitet werden und wird nachgeholt.

Es ist klar, dass bei Schaffung neuer Baugebiete oder Erstellung neuer größerer Wohngebäude dringend auch neue Kindergarten- bzw. Krippengruppen geschaffen werden müssen, die mit Bezug der Wohnungen auch entsprechende Kapazitäten vorhalten. Ansonsten kann der Bedarf nicht mehr gedeckt und der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz nicht mehr gewährleistet werden.

Der Paritätische Ausschuss hat am 25. März 2021 online getagt. Auch hier wurde kein Änderungsbedarf gesehen.

Finanzierung:

Keine Veränderungen zum Vorjahr.

Beschlussvorschlag:

Der Kindergartenbedarfsplanung 2021/2022 wird zugestimmt.